

News von den BrückenbauerInnen

Ein Angebot für ganz Basel

Vor mehr als vier Jahren wurde das Projekt «BrückenbauerInnen Gundeli» ins Leben gerufen. Sechs BrückenbauerInnen begleiteten Familien in neun verschiedenen Sprachen im Gundeli. 2019 wurde das Angebot auf drei Schulkreise im Kleinbasel erweitert mit fünf neuen BrückenbauerInnen und vier zusätzlichen Sprachen. Nach zwei positiven Evaluationen hat der Regierungsrat grünes Licht gegeben und ermöglicht, das Angebot in den Regelbetrieb zu überführen: Ab Januar 2022 wird das Angebot auf ganz Basel erweitert und für Familien aus allen Quartieren verfügbar sein. Darüber freuen wir uns sehr!

Eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Behörden ist für die Entwicklung der Kinder und für deren Schullaufbahn von grosser Bedeutung. Unterschiedliche Auffassungen von Erziehungsfragen, hohe Erwartungen an das Bildungssystem sowie mangelnde Informationen über das hiesige Schulsystem und das Leben in der Schweiz können schnell zu Unsicherheit und Missverständnissen führen. Kinder aus Familien mit Migrationsgeschichte leben in zwei Welten, was sowohl eine **Chance** als auch eine Herausforderung darstellt. Die Unterstützung der BrückenbauerInnen ermöglicht den Kindern, ihre Eltern kompetenter und selbstwirksamer zu erleben. Sie können rascher von den vielfältigen Angeboten im Quartier profitieren und erhöhen ihre Erfolgschancen auf ihrem Lebensweg.

Derzeit werden Begleitungen in Albanisch, Arabisch, Bosnisch, Deutsch, Englisch, Kroatisch, Italienisch, Kurdisch, Mazedonisch, Portugiesisch, Serbisch, Spanisch, Tamilisch, Tigrinya, Amharisch und Türkisch angeboten. Ab Januar 2022 wird Französisch dazu kommen. Anfrage in anderen Sprachen können geprüft werden. Wir freuen uns auf weitere Familien!

Lass die Kinder «reden»

«Brückenbauerin»



Zeichnung eines 8-jährigen türkischen Mädchens. (links)

Zeichnung einer arabisch-sprechenden 1-Klässlerin über die Begleitung der Brückenbauerin. (rechts)

«Schmetterling»



Editorial

In dieser Ausgabe können Sie Rückmeldungen von Eltern, Fachpersonen und BrückenbauerInnen zum Angebot lesen. Auch die Kinder haben die BrückenbauerInnen und ihre Arbeit aus ihrer Sicht dargestellt.

Ihre Rückmeldungen zur Zusammenarbeit im Projekt sowie konstruktive Kritik sind sehr willkommen.

Herzliche Grüsse
Irene Zwetsch
Projektleiterin



Aus der Praxis der BrückenbauerInnen

«Mein Ziel als Brückenbauerin ist es, Klarheit und Vertrauen in der Kommunikation zwischen Fachpersonen und Migrationsfamilien zu schaffen. Dass Familien aus anderen Kulturen rasch Anschluss finden und ein Stück Selbständigkeit hierzulande gewinnen. Dafür agiere ich als Brücke zwischen den beiden Kulturen.»
(Gladys Rüeegsegger-Flores, Spanisch)

«In meiner Arbeit als Brückenbauerin kann ich Verständnis für die kulturellen Sitten und Gebräuche meiner Heimat schaffen und eine Brücke zwischen beiden Seiten schlagen. Während Fachpersonen die Anliegen der Familien verstehen können, kann ich sie nachvollziehen und nachempfinden, weil ich selbst dieselben Situationen erlebt habe. Ich bin stolz darauf, dass ich in der Lage bin, Informationen weiterzugeben, die mir bei meinem Integrationsprozess geholfen haben. Einerseits mache ich meine Arbeit, andererseits erhalte ich selbst Befriedigung zurück.» (Sarojini Kannathasan, Tamilisch)

Rückmeldungen der Eltern und der Fachpersonen

«Die Brückenbauerin hat uns zu Gesprächen in der Schule begleitet und uns anschliessend die besprochenen Themen erklärt. Sie hat uns auch Informationen zu Kinderanlässen weitergeleitet. Unsere Bedürfnisse wurden erfüllt.» (Tamilische Mutter, Gundeli)

«Die Brückenbauerinnen wissen sehr viel und können weitere Stellen empfehlen.»
(Türkische Mutter, Gundeli)

«Ich war neu in der Schweiz und habe vieles nicht verstanden. Durch die Begleitung bin ich selbständiger geworden. Ich bin allein zum Elternabend gegangen und habe die Lehrperson gut verstanden. Sie hat mir eine positive Rückmeldung gegeben und das hat mich gestärkt.» (Eritreische Mutter, Gundeli)

«Die Zusammenarbeit mit der Brückenbauerin war sehr angenehm. Die Kommunikation mit der Mutter ist viel einfacher geworden durch die Brückenbauerin. Es war eine tolle Begleitung.» (Primarlehrerin, Kleinbasel)

«Das Engagement der Brückenbauerinnen in einer Peer-to-Peer Begleitung ist ein nachhaltiger und zukunftsbringender Einsatz für die Integration der Migrantinnen und Migranten. Sie spielen eine wichtige Rolle beim Abbau von Vorurteilen von beiden Seiten.» (Schulsozialarbeiter, Kleinbasel)

Für Fragen zum Angebot stehen wir gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse

Irene Zwetsch und das BrückenbauerInnen-Team

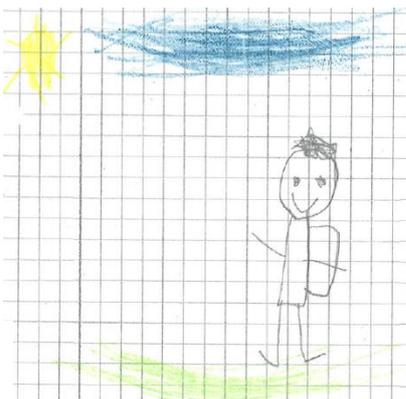
Weitere Infos:

www.heks.ch/brueckenbauerinnen

Kontakt und Anmeldung/Abmeldung
Newsletter: irene.zwetsch@heks.ch

«Erster Schultag»

Zeichnung eines italienischen 1-Klässlers



Kontakt

HEKS Hilfswerk der
Evangelischen Kirchen
Schweiz

BrückenbauerInnen
Pfeffingerstrasse 41
Postfach
4002 Basel

Tel. 061 367 94 48
irene.zwetsch@heks.ch
www.heks.ch/brueckenbauerinnen

HEKS führt «BrückenbauerInnen»
durch im Auftrag von:



Kanton Basel-Stadt

cms
Christoph Merian Stiftung